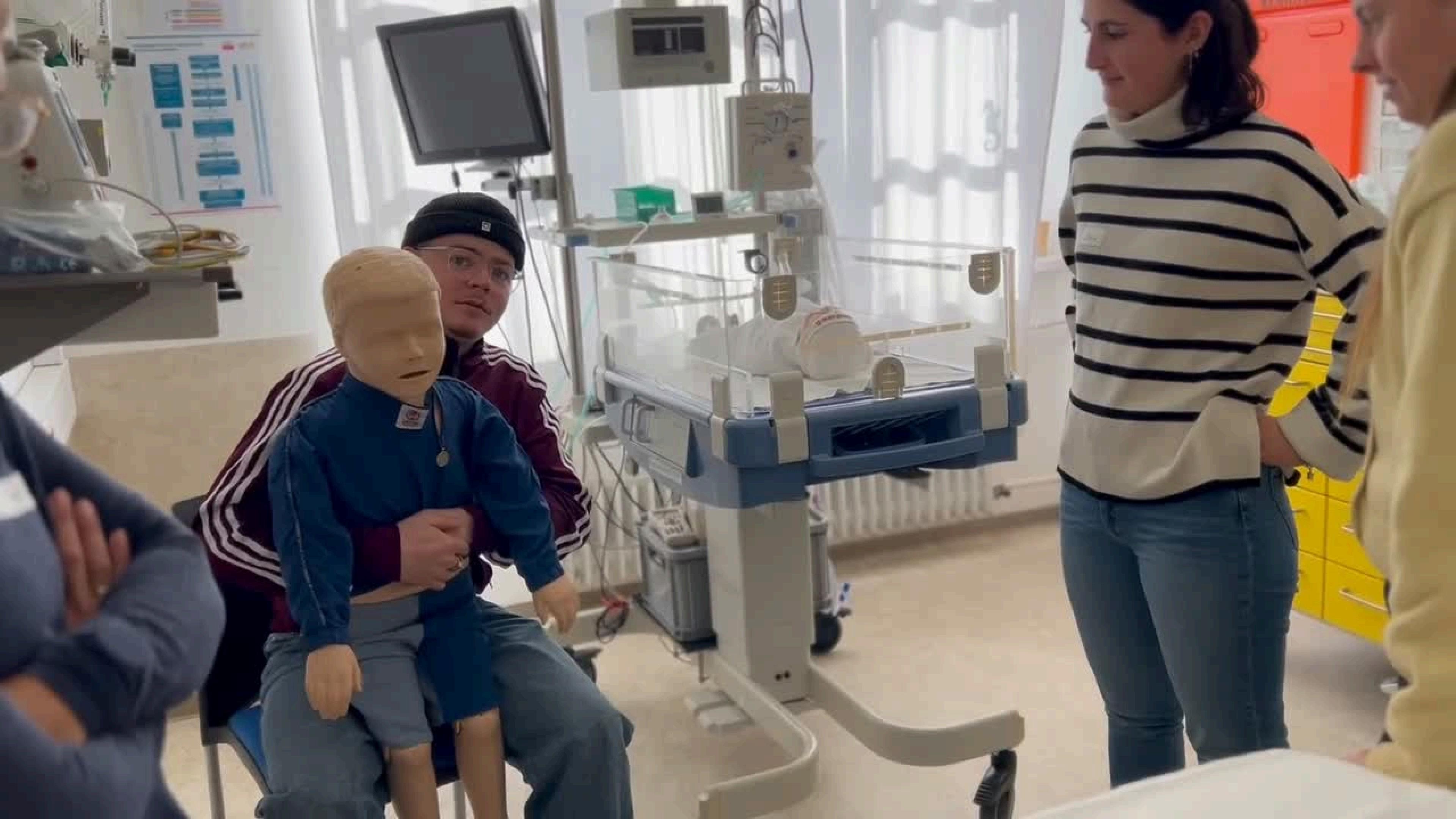


4. VPU-Kongress 14.11.2025



**Eine Überleitungsfortbildung zur
Förderung der
Handlungskompetenz in der
pädiatrischen und
neonatologischen Pflege**

Universitätsklinikum des Saarlandes
Saskia Schneider M.A.
Mirjam Untersteller B.A.



AGENDA



**Hintergrund
&
Bedarf**



Entwicklung



**Aufbau
&
Umsetzung**



Evaluation



**Ausblick in
die Zukunft**

WAS IST DAS?

Eine Überleitungsfortbildung zur Förderung der Handlungskompetenz in der pädiatrischen und neonatologischen Pflege



PädCare+ =
strukturiertes Fortbildungsprogramm
zur Begleitung generalistisch
ausgebildeter Pflegefachpersonen
beim Berufseinstieg in die pädiatrische
und neonatologische Versorgung

Ein Praxisbeispiel des Universitätsklinikum des Saarlandes

HINTERGRUND

Pflege-
Ausbildung

Berufs-
einstieg

HINTERGRUND



Transitions-
schock

Unterstützungs-
angebote



BEDARF



Fortbildung
PädCare+

Sicheres
Handeln

WIE IST PÄDCARE+ ENTSTANDEN?



Idee zur
Brückenfortbildung



Konzeptentwicklung
PädCare+

AUSZUG AUS DER BEDARFSANALYSE



LERNZIELE



Förderung der Handlungskompetenz



Stärkung kommunikativer Fähigkeiten



Unterstützung beim Rollenübergang

Quellen: 1, 4, 5, 6, 10



AUFBAU UND UMSETZUNG



Für neue Pflegefachpersonen in der Kinderklinik



2x/Jahr (April, Oktober)
in der Einarbeitungszeit



Dauer: 80UE
(2 Wochen/10Tage)



Max. 25 Plätze



MODULARER AUFBAU



Modul 1

Grundlagen



Modul 2

Frühgeborene



Modul 3

Neugeborene
Säuglinge



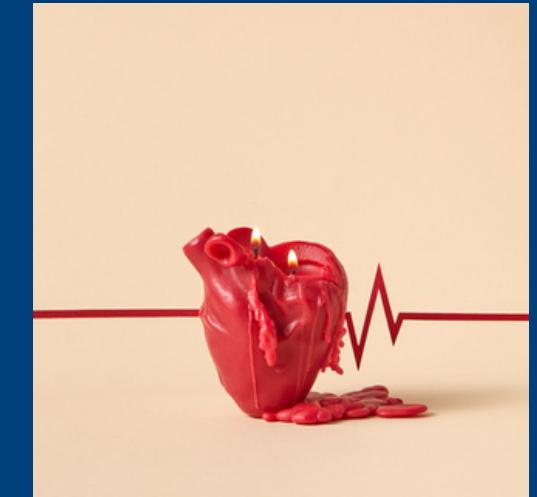
Modul 4

Kinderonkologie



Modul 5

Kinderkardiologie



MODULARER AUFBAU



Modul 6
Erkrankungen
im Kindesalter



Modul 7
Pharmakologie



Modul 8
Pflegerische
Interventionen



Modul 9
Kindernotfälle



Modul 10
Kommunikation



DIDAKTISCHE UMSETZUNG

Wir wählen eine Kombination aus:

Theoretischen Grundlagen

Praktischen Übungen

Skills-Lab-Trainings

Es war einmal im Februar 1996

27-jährige GIV Pa

2 gesunde Kinder

Genetik 23+2

Ammoniumketosyndrom

Unreflektierte Wehen

Beide Zwillinge anhaltend tachycard



Theoretische Grundlagen

Unterrichte:
Praxisorientierte Krankheitslehre
Neonatologie & Pädiatrie





Theoretische Grundlagen

Pflegerische Besonderheiten



Theoretische Grundlagen

Pharmakologie



Praktische Übungen

Theorie-Praxis-Transfer
Pflegerische Interventionen



Skills-Lab-Trainings

Notfallmanagement



Skills-Lab-Trainings

Simulationszentrum:
Notfall-Szenarien

Skills-Lab-Trainings

Kommunikationstraining:
Realitätsnah mit
Schauspielenden



EVALUATION



Rückmeldungen aller Beteiligten



Beobachtung des Praxistransfers

Überarbeitung der Module

AUSBlick IN DIE ZUKUNFT



- Ausbau spezifischer Fach-Module
- Follow up Tage
- Aufbau einer
pädiatrischen/neonatologischen
Weiterbildung
- Ausweitung auf weitere spezifische
Fachbereiche



Fazit

Gezielte Übergangsbegleitung durch PädCare+

- Förderung der Handlungskompetenz
- Förderung der Selbstsicherheit
- Steigerung der Arbeitszufriedenheit
- Entlastung im Team
- Bindung an den Arbeitsbereich
- Fachkräfte- und Qualitätssicherung
- Akquise von Pflegefachpersonen



STIMMEN VON TEILNEHMENDEN



Bianca, 46



Finn, 21



Josephine, 23

QUELLEN

1. Duchscher Boychuk, J.E. (2023). Überlebensbuch Pflege. Erfolgreicher Berufseinstieg für Pflegefachfrauen und -männer. Übersetzung durch Müller, M. Hogrefe.
2. Duchscher, J. B. (2009). Transition shock: the initial stage of role adaptation for newly graduated Registered Nurses. *Journal of Advanced Nursing*, 65(5), 1103–1113.
3. Kramer, M. (1974). Reality Shock. Why Nurses Leave Nursing. St. Louis: Mosby. (Grundlage für den Transitionsschock, später weiterentwickelt). https://openlibrary.org/books/OL5427424M/Reality_shock_why_nurses_leave_nursing. [31.10.20259]
4. Olbrich, E. (2023). *Kompetenzentwicklung in der Pflege. Herausforderungen der Generalistik in spezialisierten Bereichen*. Springer.
5. Löwenstein, C. (2022): Pflegepädagogik und Kompetenzentwicklung. Kohlhammer.
6. Sorber, M. & Knecht, C. (2023). Der Berufseinstieg von neu Pflegenden unterstützen I. Erkenntnisse aus der Forschungsliteratur. *PADUA*, 18(3), 127-130. Der Berufseinstieg von neu examinierten Pflegenden unterstützen II. Die Perspektiven von Mentorinnen und Mentoren. *PADUA*, 18(3), 131-134
7. Taylor & Foster (2022). The experiences of new graduate nurses working in a pediatric setting: A qualitative systematic review. <https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/35914989/> [10.01.2023]
8. Deutsche Gesellschaft für Fachkrankenpflege [DGF] (2022). DGF- Pressemitteilung „3+1-Modell“ zur verkürzten Weiterbildung in der Intensivpflege untergräbt. Qualitätsstandards und bundesweite Vereinheitlichung. <https://www.dgf-online.de/dgf-pressemitteilung-zum-31-modell/> [14.10.2023]
9. Heeser, A. (2024). Generalistische Pflegeausbildung Die neuen Allesköninger in der Pflege. <https://www.kma-online.de/aktuelles/pflege/detail/die-neuen-alleskoenner-in-der-pflege-53003> [31.10.2025]
10. Heeser, A. (2025). Kinderkliniken in Not. Die Schwester Der Pfleger, 3/2025. (zur Unterbesetzung und den strukturellen Problemen in der Pädiatrie, die den Berufseinstieg erschweren)
11. Kolb, D. A. (1984). *Experiential Learning - Experience as the Source of Learning and Development*. Englewood Cliffs, New Jersey: Prentice Hall.

WIR FREUEN UNS AUF IHRE FRAGEN



PädCare+ Universitätsklinikum des Saarlandes, Saskia Schneider M.A., Mirjam Untersteller B.A.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



4. VPU-Kongress 14.11.2025

**Eine Überleitungsfortbildung zur
Förderung der
Handlungskompetenz in der
pädiatrischen und
neonatologischen Pflege**

Universitätsklinikum des Saarlandes
Saskia Schneider M.A.
Mirjam Untersteller B.A.

Video, Grafik & Layout:
Vivienne Mandarino M.A.

Kontakt



Mirjam Untersteller, B.A.
T +49 - (0) 68 41 - 16 - 2 20 35
mirjam.untersteller@uks.eu



Universitätsklinikum des Saarlandes
Referat für Fort- und Weiterbildung
Gebäude 53
Kirrberger Str. 100
66421 Homburg

Saskia Schneider, M.A.
T +49 - (0) 68 41 - 16 - 23 0 22
saskia.schneider2@uks.eu